

Teufelstour

Vom [Deutschen Wanderinstitut](#) als "Premiumweg" zertifiziert



Wer einen profunden Einblick in das Nordpfälzer Bergland als Wanderregion sucht, liegt mit der Teufelstour goldrichtig. Die wegen vieler Kurzanstiege und schmaler Pfädchen durchaus anspruchsvolle Rundwanderung glänzt mit abwechslungsreicher und logischer Wegführung und einem anregenden Mix aus verwunschenen Bachtälern und offenen Höhenpassagen mit spektakulärer Fernsicht. Zwei Namensgeber standen Pate: Der am Weg gelegene Teufelstein, ein Steinbruch aus römischer Zeit, und die "Roten Teufel" des nur wenige Kilometer entfernten 1. FC Kaiserslautern, der sich als Wegsponsor engagiert.

Die Route nutzt zunächst den Lautertal-Radweg und führt dann durch offenes Wiesengelände hinauf zum **Marie-Luise-Hatzfeld-Pavillon**, einem Unterstand mit geologischen Schautafeln. Über einen gewundenen Abenteuerpfad und einen Wiesenweg mit Blick zu einem riesigen Steinbruch und zum höchsten Gipfel der Umgebung, dem 545 m hohen Selberg, kommen wir zum **Teufelstein**, wo die Römer im 3. und 4. Jahrhundert Sandstein für die Fertigung von Tischplatten abbauten.



Im feuchten **Frankelbach-Tal** erleichtern Holzplanken das Fortkommen. Auf gewundenen Wegen und Pfaden nun hinauf zum höchsten Punkt der Tour, einem 452 m hohen Höhenzug mit der Bezeichnung „Platte“. Dort passiert der Weg zunächst einen **Sandsteinbruch** und geht dann in einen grasigen Höhenweg über, der den Blick freigibt zum mächtigen Donnersberg-Massiv, dem vielgipfeligen Pfälzerwald und dem Bauernland der Sickinger

Höhe.

Durch die lauschige **Sulzbachklamm** kommen wir in das Höhendörfchen **Eulenbis**, wo wir uns nach links wenden und bald die mit einem spektakulären Fernblick aufwartende **Gaststätte Emmerwiesenhof** erreichen. Durch Bauernland und Wald geht es dann hinunter zur **Hirschhorner Bordenmühle** im Lautertal und über den Radweg nach **Sulzbachtal**. Der Regionalzug bringt uns in wenigen Minuten zum Ausgangspunkt in Olsbrücken.

[Prospekt mit Karte downloaden](#)

Start: Olsbrücken im Lautertal (220 m, von Kaiserslautern Richtung Lauterecken über Otterbach und Katzweiler

Ziel: Sulzbachtal im Lautertal (221 m, 3 km Bahntransfer nach Olsbrücken im Stundentakt)

Länge: 15 km

Anstieg: 500 Höhenmeter

Markierung: Teufelslogo

Route: Bahnhof Olsbrücken - Teufelstein - Frankelbach-Tal - Sandsteinbruch - Sulzbachklamm - Eulenbis - Gaststätte Emmerwiesenhof - Bordenmühle - Bahnhof Sulzbachtal



[Zoom](#)

Karte: Download des Teufelstour-Flyers von der Website der Verbandsgemeinde Otterbach (www.vg-otterbach.de)

Einkehr am Wege: Emmerwiesenhof, Gaststätten in Eulenbis und Olsbrücken

Regionale Tourist-Infos:

[Otterbach](#)

Besuchenswert in der Nähe:

[Kaiserslautern](#), Fossilien- und Mineralienausstellung in Sulzbachtal